Stadt Ulm

ulm

Pressestelle

Daniel Hadrys
0731 161 - 1165
d.hadrys@ulm.de

PRESSEMITTEILUNG
156/24.11.2026

Zivil- und Katastrophenschutz der Stadt Ulm erhält drei neue Katastrophenschutzfahrzeuge

Mit der offiziellen Übergabe von drei Katastrophenschutzfahrzeugen des Bundes und des Landes Baden-Württemberg wird die Ausstattung der Einsatzorganisationen in Ulm weiter gestärkt. Die neuen Fahrzeuge sollen zu einem leistungsfähigen und zukunftsfähigen Bevölkerungsschutz beitragen.

Bei den drei Fahrzeugen handelt es sich um ein CBRN-Erkundungs- und Messfahrzeug des Bundes für den ABC-Zug der Feuerwehr, einen Mannschaftstransportwagen (MTW) für das Deutsche Rote Kreuz (DRK) sowie einen Krankentransportwagen (KTW) für den Arbeiter-Samariter-Bund (ASB). Die beiden letztgenannten Fahrzeuge werden vom Land Baden-Württemberg bereitgestellt.

Die drei Fahrzeuge stehen stellvertretend für weitere Einsatzfahrzeuge, die im Rahmen der Modernisierung des Zivil- und Katastrophenschutzes bereits aus Mitteln des Bundes und des Landes ersetzt beziehungsweise neu beschafft wurden.

Die Anforderungen an den Bevölkerungsschutz und die Bewältigung größerer Schadenslagen nehmen stetig zu. Die Einsatzorganisationen müssen auf unterschiedliche Herausforderungen wie Naturkatastrophen, außergewöhnliche Gefahrenlagen oder andere großflächige Schadensereignisse vorbereitet sein. Eine moderne technische Ausstattung und zuverlässige Einsatzfahrzeuge sind dabei wichtige Voraussetzungen, um im Ernstfall schnell und wirksam handeln zu können.

Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die organisationsübergreifende Zusammenarbeit. Die neuen Fahrzeuge können flexibel und bei Bedarf über kommunale Grenzen hinweg eingesetzt werden. Dadurch wird nicht nur die örtliche Gefahrenabwehr gestärkt, sondern auch die Zusammenarbeit der verschiedenen Hilfs- und Einsatzorganisationen auf regionaler und überregionaler Ebene unterstützt.

Die Investitionen in moderne Einsatzmittel tragen dazu bei, die Einsatzbereitschaft der Organisationen in Ihren ehrenamtlichen Strukturen langfristig zu sichern und den Schutz der Bevölkerung auch bei künftigen Herausforderungen zu gewährleisten.